



Stiftung
Energiezukunft
elektra



Stiftung
Energiezukunft
elektra

Stiftung Energiezukunft Elektra Jegenstorf

Geschäftsbericht 2025

► Geschäftsbericht 2025

Erste Projekte, konkrete Wirkung

Das Geschäftsjahr 2025 stand ganz im Zeichen der ersten geförderten Projekte und der operativen Umsetzung des Stiftungszwecks. Nach dem Aufbaujahr 2024 konnte die **Stiftung Energiezukunft Elektra Jegenstorf** ihre Tätigkeit erfolgreich in die Praxis überführen.

Die getroffenen Kommunikationsmassnahmen und die persönlichen Besuche bei den Gemeinden zeigten rasch Wirkung. Im Frühling 2025 wurden die ersten Fördergesuche eingereicht und an der Sitzung vom April 2025 bewilligt.

Somit konnten fünf Projekte mit einer Fördersumme von rund CHF 120'000 unterstützt werden:

- Gemeinde Kernenried: Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED
- Gemeinde Messen: Umstellung der Schulhausbeleuchtung auf LED
- Gemeinde Fraubrunnen: Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus
- Zweckverband Schwimmbad Region Messen: Umrüstung der Ölheizung auf Wärmepumpenboiler
- Gemeinde Lohn-Ammansegg: Anschluss der Schulhäuser an einen Wärmeverbund

Diese Projekte zeigen exemplarisch, wie gezielte Fördermittel konkrete und nachhaltige Wirkung entfalten können. Bereits mit vergleichsweise überschaubaren Investitionen lassen sich Energieeffizienz steigern, Emissionen reduzieren und erneuerbare Energien stärken.

Förderpraxis und Projektpipeline

Die Stiftung prüft eingereichte Gesuche halbjährlich (April und Oktober) auf Basis klar definierter Kriterien. Gefördert werden insbesondere Projekte zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zur Steigerung der Energieeffizienz. Ergänzend können auch Studien und Veranstaltungen unterstützt werden, sofern sie neutral, unabhängig und gemeinnützig ausgerichtet sind.

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden weitere Gespräche mit potenziellen Projektträgern geführt und Projekte angestossen. Zum Zeitpunkt der Herbstsitzung waren jedoch noch keine zusätzlichen Gesuche entscheidungsreif.



Stiftung
Energiezukunft
elektra

Kommunikation und Sensibilisierung

Die Erfahrungen des ersten Projektjahres zeigen: Neben finanziellen Beiträgen ist die aktive Kommunikation zentral, um Projekte auszulösen. Die Stiftung hat daher ihre Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen weiter verstärkt. Mit gezielten Kommunikationsaktivitäten – unter anderem einem Ende 2025 veröffentlichten Informationsflyer – sollen künftig noch mehr Gemeinden, Organisationen und Akteure zur Entwicklung eigener Projekte motiviert werden.

Die Energiewende beginnt auf lokaler Ebene – sie braucht Initiative, Engagement und konkrete Umsetzung.

Einordnung und Ausblick

Die ersten geförderten Projekte bestätigen die Relevanz und Wirksamkeit des gewählten Ansatzes. Der Stiftungsrat blickt mit Zuversicht nach vorne. Ziel bleibt es, die Anzahl qualitativ hochwertiger Projekte kontinuierlich zu steigern und damit einen messbaren Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie zu leisten – direkt im Versorgungsgebiet der Elektra und im Interesse der Bevölkerung.

Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten, die zum erfolgreichen Start und zur positiven Entwicklung der Stiftung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Stiftungsrats sowie den Mitarbeitenden und Gremien der Genossenschaft Elektra.

Jegenstorf, im April 2026

Stiftung Energiezukunft Elektra Jegenstorf


Jacqueline Matzinger
Präsidentin des Stiftungsrats


Urs Gnehm
Leiter der Geschäftsstelle

Bilanz	2025	2024
1 Aktiven		
1020 Valiant KK 50.735.742.467.0	625'952.30	69'823.30
1050 kurzfristige Geldanlagen (FS) <1 Jahr	320'000.00	400'000.00
1100 offene Forderungen	0.00	0.00
1176 Verrechnungssteuer	403.05	
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Umlaufvermögen	946'355.35	469'823.30
Anlagevermögen	0.00	0.00
TOTAL Aktiven	946'355.35	469'823.30
2 Passiven		
2000 Verbindlichkeiten Förderbeiträge	0.00	0.00
2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	1'200.00	1'200.00
2330 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen	1 200.00	1 200.00
Kurzfr. Fremdkapital	1'200.00	1'200.00
2800 Stifungskapital	500'000.00	500'000.00
2970 Gewinn-/Verlustvortrag	-31'376.70	
2979 Jahresgewinn / Jahresverlust	476'532.05	-31'376.70
Eigenkapital	945'155.35	468'623.30
TOTAL Passiven	946'355.35	469'823.30

Erfolgsrechnung	2025	2024
3 Ertrag		
3410 Einnahmen aus Beiträgen	500'000.00	0.00
Total Erträge	500'000.00	0.00
4 Aufwand für Material, Waren + Dienstleistungen		
4600 Ausbezahlte Förderbeiträge	-1'760.00	0.00
Total Aufwand für Material, Waren + Dienstleistungen	-1'760.00	0.00
6 Sonstiger Betriebsaufwand		
6600 Website / Homepage	-4'506.90	-12'193.70
6700 Verwaltungsaufwand	-1'886.10	-3'230.35
6710 Sitzungsgelder	-1'828.80	-1'410.60
6720 Geschäftsführung	-13'913.20	-9'210.00
6730 Beratungsaufwand	-648.60	-5'360.15
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-22'763.60	-31'404.80
Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	475'476.40	-31'404.80
68 Finanzergebnis		
6900 Finanzaufwand	-96.00	-24.00
6950 Finanzertrag	1'151.65	52.10
Total Finanzergebnis	1'055.65	28.10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	476'532.05	-31'376.70
8901 Steueraufwand (Ertrag)	0.00	
Jahresergebnis	<u>476'532.05</u>	<u>-31'376.70</u>

Anhang der Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und BilanzierungsSpielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche hinaus gebildet werden.

Zusammensetzung Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich per 31.12.2025 aus folgenden Personen zusammen:

- Matzinger Jacqueline, von Rüdlingen, in Urtenen-Schönbühl, Präsidentin des Stiftungsrates, Kollektivunterschrift zu zweien
- Gasche Michel Urs, von Bolken, in Lüsslingen (Lüsslingen-Nennigkofen), Vizepräsident des Stiftungsrates, Kollektivunterschrift zu zweien
- Gnehm Urs, von Bäretswil, in Burgdorf, Geschäftsführer, Kollektivunterschrift zu zweien
- Scheidegger Karin-Andrea, von Trub, in Münchenbuchsee, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung
- Bühlmann Theo, von Uetendorf, in Deisswil bei Münchenbuchsee, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung
- Bussmann Patrick, aus Laupersdorf, in Solothurn, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung
- Kaufmann Damian, aus Grindelwald, in Kyburg-Buchegg, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung
- Meister Heinz, aus Matzendorf, in Bern, Sekretär, Kollektivunterschrift zu zweien

Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Stiftung wesentlich sind

Die Stiftung besitzt keine Beteiligungen.

Stille Reserven

In der Berichtsperiode wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Nichtbilanzierte Leasinggeschäfte

- Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte mit Restlaufzeit grösser als 1 Jahr gibt es keine.
- Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte mit Restlaufzeit kleiner als 1 Jahr gibt es keine.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen gibt es keine.

Bürgschaften

Bürgschaften gegenüber Dritten bestehen keine.

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2025 bestehen folgende, beschlossene Förderbeiträge als Eventualverpflichtungen

Trägerschaft / Projekt - Veranstaltung	Förderbeitrag / CHF
Gde Kienried / Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED	7'280.00
Gde Messen / Ersatz Leuchtkörper in Schulhäusern & Kindergarten	23'000.00
Gde Fraubrunnen / Bau einer Indach PV-Anlage auf Schulhaus	29'500.00
Gde Lohn-Ammannsegg / Anschluss Gde-Liegenschaft an Holzschnitzel-Wärmeverbund	61'700.00
Total Eventualverpflichtungen	121'480.00

Personalbestand

Die Stiftung hat keine Angestellten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle eine Offenlegung erfordern.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzgewinnes

	2025	2024
Gewinnvortrag	-31'377	
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	476'532	-31'377
Zur Verfügung Stiftungsrat	445'155	-31'377
Gewinnverwendung:		
	-	-
	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	445'155	-31'377

An den Stiftungsrat der
Stiftung Energiezukunft Elektra Jeginstorf
Bernstrasse 40
3303 Jeginstorf

Hindelbank, 29. Januar 2026

***Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat
der Stiftung Energiezukunft Elektra Jeginstorf***

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Energiezukunft Elektra Jeginstorf in Jeginstorf für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung, Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Meyer&Berger Revisionen GmbH

Marc Meyer

Marco Berger